

Curriculum ALT	Stammfassung veröffentlicht im 14. Mitteilungsblatt, Nr. 135, vom 18.04.2007	Curriculum NEU	Mai 2010
Seite, Art.		Seite, Art.	
1	<p>Universitätslehrgang „Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer/innen – Mathematik“ (PFL- Mathematik)</p> <p>Gemäß § 56 UG 2002 und § 41 Teil B der Satzung der Universität Klagenfurt wird ab dem Studienjahr 2007/08 an der Universität Klagenfurt</p> <p>Das Curriculum tritt mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt folgt.</p>	1	<p>Universitätslehrgang „Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer/innen – Mathematik“ (PFL – Mathematik) - Advanced</p> <p>Gemäß § 56 UG 2002 und § 21 Teil B der Satzung der Universität Klagenfurt wird ab dem Studienjahr 2010/11 an der Universität Klagenfurt</p> <p>Die Änderungen des Curriculums gemäß Mitteilungsblatt vom ... Stück ..., Nr..., treten mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Verlautbarung folgt.</p>
2, I	Die Diskussion in Folge internationaler Vergleichstudien bringt die Frage des Outputs von Unterricht stärker in den Blick.	2, I	Die Diskussion in Folge internationaler Vergleichstudien und von Standards und Zentralmatura bringt die Frage des Outputs von Unterricht stärker in den Blick.
3, III	<p>Diese beziehen sich auf den Unterrichtsgegenstand Mathematik bzw. Angewandte Mathematik und dessen inhaltliche und methodische Prioritäten, auf die Persönlichkeiten der Schüler/innen und Lehrer/innen, auf ihre Beziehungen zueinander, weiters auf die inneren organisatorischen Bedingungen der Schule sowie auf die Rolle dieser Institution in der Gesellschaft. Die Notwendigkeit zur Integration von Fachdidaktik und Pädagogik ergibt sich aus dem Ziel, praktische Erfahrungen der Teilnehmer/innen unter anderem mit Methoden der Aktionsforschung/Handlungsforschung zu analysieren, theoretisch zu vertiefen und das neu gewonnene Verständnis zu erproben. Die Teilnehmer/innen erforschen ihren eigenen Unterricht insbesondere mit Methoden der Aktionsforschung und mit dem Ziel, ihn damit zu verbessern und weiter zu entwickeln.</p> <p>Der Lehrgang wird in geschlossenen Lehrgangsguppen mit maximal 30 Teilnehmer/inne/n geführt.</p>	3,III	PFL-Mathematik fokussiert auf eine Auseinandersetzung mit zentralen gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungen des Mathematikunterrichts in Österreich, wie z. B. Standards und Zentralmatura, und den damit verbundenen Herausforderungen. PFL-Mathematik versteht sich als ein Ort, wo solche Entwicklungen analysiert, (selbst-)kritisch reflektiert, Konsequenzen konstruktiv diskutiert, theoretisch fundiert, konkretisiert, erprobt und evaluiert werden. Dabei wird der unterrichtlichen und schulischen ebenso wie der gesellschaftlichen und bildungspolitischen Relevanz des Mathematikunterrichts Rechnung getragen. Vornehmliches Ziel von PFL Mathematik ist eine wissenschaftsbasierte Weiterentwicklung und Verbesserung des jeweils eigenen Mathematikunterrichts und die Professionalisierung der Lehrkräfte durch Reflexion von Unterricht (z. B. im Sinne der Aktionsforschung).

4, III Der Lehrgang sieht folgende Pflichtveranstaltungen im Ausmaß von 30 Semesterstunden vor:

1. Teil

Modul 1: Seminar UE 45/SST 3/ ECTS 6

Modul 2: Schüler/innen/vorstellung zum Mathematikunterricht; Seminar UE 22,5/SST 1,5/ ECTS 3

Modul 3: Entwicklung von Unterricht;

Modul 4: Evaluation von Unterricht ; Seminar UE 22,5/SST 1,5/ ECTS 3

Abschluss: Zertifikat

2. Teil

Wahlpflichtfächer

Die **Wahlpflichtseminare** dienen einer (Weiter-) Qualifizierung in den Bereichen pädagogische Handlungskompetenz sowie Schulentwicklung.

Als Wahlpflichtfächer können Lehrveranstaltungen des Instituts für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) ebenso absolviert werden wie gleichwertige Angebote anderer Institutionen der Lehrer/innen-Ausbildung bzw. Lehrer/innen-Weiterbildung,

5,III Über die Anrechnung entscheidet die Prüfungskommission.

4,III

Modul 1: Seminar UE 30/SST 2/ ECTS 4

Modul 2: Mathematische Grundkompetenzen-Teil I; Seminar UE 45/SST 3/ ECTS 6;

Modul 3: Mathematische Grundkompetenzen-Teil II

Modul 4: Kompetenzorientierter Mathematikunterricht Seminar UE 15/SST 1/ ECTS 2

Praktikum und Abschlussarbeit

Wahlpflichtfächer

Die **Wahlpflichtveranstaltungen** dienen einer Ausweitung von Inhalten und Themen aus dem Bereich fachspezifische Unterrichtsentwicklung sowie einer (Weiter-) Qualifizierung in den Bereichen pädagogische Handlungskompetenz sowie Schulentwicklung.

Als Wahlpflichtfächer können Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Universität Klagenfurt absolviert werden wie auch gleichwertige Angebote anderer Institutionen der Lehrer/innen/ausbildung bzw. Lehrer/innen/weiterbildung,

Über die Anrechnung entscheidet die Lehrgangsleitung.

5, IV

Gemäß § 70 Abs. 1 UG haben die Teilnehmer/innen an Universitätslehrgängen um Zulassung als außerordentliche Studierende an der Universität Klagenfurt anzusuchen.

5, V
(neu)

Anrechnungsmöglichkeiten

Die Lehrgangsleitung ist für Anerkennung von Prüfungsleistungen zuständig.

Die Anerkennung von Studienleistungen, die gemäß dem curriculum des viersemestrigen Universitätslehrgangs „Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer/innen – Mathematik“ (PFL – Mathematik), verlaublich im

5,V	Es wird eine Evaluation gemäß § 43 Teil B der Satzung durchgeführt.	5,VI	Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt vom ..., ... Stück, Nr. ..., abgelegt wurden, erfolgt zur Gänze. Es wird eine Evaluation gemäß § 23 Teil B der Satzung durchgeführt.
5,VI	Der Lehrgang wird vom Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung und dem Institut für Didaktik der Mathematik, beide an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung - IFF, durchgeführt.	5,VII	Der Lehrgang wird vom Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) und dem Institut für Didaktik der Mathematik (IDM), beide an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung - IFF, durchgeführt.
	<p>Auf deren Vorschlag nominiert der Dekan der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung - IFF die Projektleitung und eine/n wissenschaftliche/n Leiter/in. Die Projektleitung setzt sich zusammen aus dem/der wissenschaftlichen Leiter/in, einem/einer Verantwortlichen für den Bereich Wahlpflichtfächer und dem/der organisatorischen Leiter/in. Der/die wissenschaftliche Leiter/in nominiert das Lehrgangsteam für den 1. Teil des Lehrgangs. Das Lehrgangsteam ist für die Planung, die Durchführung sowie die begleitende Evaluation von Teil 1 des Lehrgangs gegenüber der Universität Klagenfurt verantwortlich, für Teil 2 ist der/die Verantwortliche für den Bereich Wahlpflichtfächer zuständig.</p> <p>Zur inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Beratung kann vom Lehrgangsteam ein Lehrgangsbeirat eingerichtet werden.</p> <p>Das Curriculum gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2007/2008 zugelassen werden.</p>		<p>Auf deren Vorschlag nominiert der/die Dekan/in der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung - IFF eine/n wissenschaftliche/n Leiter/in. Der/die wissenschaftliche Leiter/in nominiert das Lehrgangsteam. Das Lehrgangsteam ist für die Planung, die Durchführung sowie die begleitende Evaluation gegenüber der Universität Klagenfurt verantwortlich.</p>
6,VII	Zur Deckung der Ausgaben ist von den Teilnehmer/inne/n ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten, der vom Senat der Universität Klagenfurt gemäß § 91(7) UG 2002 festgesetzt wird.	5,VIII	Für den Besuch des Lehrgangs ist von den Teilnehmer/inne/n ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten, der vom Rektorat der Universität Klagenfurt gemäß § 91(7) UG 2002 unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten festgesetzt wird.
6,VIII	Für einen erfolgreichen Abschluss des ersten Teils des Lehrgangs (Zertifikat) sind folgende Leistungen erforderlich:	6,IX	<p>Für einen erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs sind folgende Leistungen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die positive Absolvierung aller Wahlpflichtfächer.

Auf Vorschlag des Instituts für Didaktik der Mathematik und des Instituts für Unterrichts- und Schulentwicklung nominiert der Dekan der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung - IFF eine Prüfungskommission. Die Prüfungskommission ist für die Anerkennung von Prüfungsleistungen zuständig.

6,IX

Nach erfolgreichem Abschluss des 1. Teils des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat ausgestellt, in welchem die von ihnen erbrachten Leistungen in einem individuellen Profil angeführt werden.

Für den erfolgreichen Abschluss des 2. Teils des Lehrgangs ist die positive Absolvierung aller Wahlpflichtfächer erforderlich.

Nach erfolgreichem Abschluss des ersten und zweiten Teils des Lehrgangs wird den Teilnehmer/innen die Bezeichnung „akademische Unterrichtsforscherin im Fach Mathematik“ bzw. „akademischer Unterrichtsforscher im Fach Mathematik“ verliehen.

6,X

Appellation

Appellationsinstanz ist die Fakultätsleitung der IFF

6,X

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat der Universität Klagenfurt über die positive Teilnahme am Lehrgang. Die Absolventinnen und Absolventen sind berechtigt, die Bezeichnung

„Akademische Unterrichtsforscherin im Fach Mathematik“ bzw.

„Akademischer Unterrichtsforscher im Fach Mathematik“

zu führen.